

**Sitzungsvorlage Nr. 0232/2012**

| <b>Beratungsfolge</b>                | <b>Datum</b> | <b>Status</b> |
|--------------------------------------|--------------|---------------|
| Ausschuss für Sicherheit und Ordnung | 18.09.2012   | öffentlich    |

|   |   |
|---|---|
| <b>Zuständige Facheinheit:</b><br>32 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung<br>Vorstandsbereich 3 | <b>Berichtersteller/-in:</b><br>Herr Heribert Volmering |
|---|---|

**Beratungsgegenstand:**

Ergebnisbericht zur Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst im Kreis Borken

**Beschlussvorschlag:**

Der vorgetragene Ergebnisbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Bericht aufgezeigten Ergebnisse in der Fortschreibung des Rettungsbedarfsplanes zu berücksichtigen und die erforderlichen Maßnahmen umzusetzen..

**Rechtsgrundlage:**

§ 12 Rettungsgesetz Nordrhein-Westfalen (RettG NW)

**Sachdarstellung:**

Der Kreis Borken ist als Träger des Rettungsdienstes verpflichtet in regelmäßigen Abständen den Bedarfsplan für den Rettungsdienst fortzuschreiben. Die letzte Fortschreibung datiert aus dem Jahre 2008. Zur Aktualisierung des Planes ist im November 2011 die Fa. Orgakom aus Waldbronn beauftragt worden, die rettungsdienstliche Organisation im Kreis Borken zu untersuchen. Dieser Auftrag erfolgte in Abstimmung mit den Krankenkassen.

Zum Auftragsumfang gehören

- Datensammlung / Bestandsaufnahme der Daten aus dem Jahr 2011
- Hilfsfristanalyse
- Rettungsmittelausstattung Notfallrettung
- Rettungsmittelausstattung Krankentransport
- Überprüfung von besonderen Aspekten der Organisation des Rettungsdienstes im Kreis Borken

Die Ergebnisse der Untersuchung sind Vertretern des Kreises Borken und der Krankenkassen vorgestellt und erläutert worden. Gleichzeitig sind vom Gutachter mehrere Maßnahmen vorgeschlagen worden, die den Rettungsdienst im Kreis Borken optimieren werden.

Folgende Massnahmen schlägt der Gutachter vor:

- Ausdehnung der Rettungswache Heek von einer Tageswache zu einer Wache rund

- um die Uhr
- Stundenweise Ausdehnung der Vorhaltestunden für den 2. RTW in den Standorten Ahaus, Borken und Gronau
  - Stundenweise Einführung eines 3. RTW in der Rettungswache Bocholt
  - Stundenweise, standortübergreifende Ausdehnung der Vorhaltestunden für den Krankentransport

Die Krankenkassen haben zwischenzeitlich einer Umsetzung der vorgeschlagenen Optimierungsmaßnahmen zugestimmt.

In der Sitzung des Fachausschusses werden die Einzelergebnisse mündlich vorgetragen.

**Entscheidungsalternative(n):**

Ja                     Nein

Wenn ja, welche ?

**Finanzielle Auswirkungen:**

Der Aufwand von                    Euro ist im laufenden Budget finanziert:  Ja                     Nein

Es entstehen Folgewirkungen, die eine Veränderung des Budgets in Folgejahren verursachen:  Ja                     Nein

Wenn ja, wofür ? – Voraussichtlich in welcher Höhe ?